

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2020

Wegen neuer Regelungen für den Postversand darf der Missionskreis Ayopaya e.V. (MK) den jährlichen Rechenschaftsbericht nicht mehr im Rundbrief veröffentlichen. Deswegen stellt der MK seine Rechenschaft auf die Homepage, damit alle Interessenten nachlesen können, wie viel Geld er im vergangenen Jahr 2020 erhalten hat und wofür es ausgegeben wurde.

2020 war ein außerordentliches Jahr. Die Corona-Pandemie hat die Menschen nicht nur in Deutschland hart getroffen, sondern auch in Bolivien. Die üblichen Aktivitäten konnten nicht durchgeführt werden. Die Kinder aus den Internaten in Independencia mussten nach Hause geschickt werden; die Kurse in CADECA konnten nicht in Präsenzform abgehalten werden. Aber das Personal musste gehalten werden, digitale Formen wurden erprobt und Lebensmittelspenden wurden von uns finanziert. Erstaunlicherweise ist das Spendenaufkommen nicht gesunken. Wir sind also sehr dankbar, dass die ordentlichen Einnahmen die Ausgaben leicht überstiegen haben. Aber lesen Sie doch den Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr im Einzelnen:

| | |
|--|---------------------|
| <u>I. Ordentliche Einnahmen 2020:</u> (Vorjahr: 313.770 Euro) | 354.270 Euro |
| allgemeine Spenden | 243.100 Euro |
| zweckgebundene Spenden für Independencia | 69.600 Euro |
| für CADECA und andere Projekte in Cochabamba | 13.300 Euro |
| Zuschüsse, Zinsen, durchlaufende Gelder o.ä. | 28.270 Euro |

1. Centro Social San Bonifacio 122.500 Euro
Casa Santa Elisabet, Casa San Martín (Internate)

Diese Summe enthält das monatliche Arbeitsgeld für die laufenden Arbeiten und Löhne. Die „residencia estudiantil“, also die Internate, beherbergten bis zum corona-bedingten Ende des Schuljahres rund 100 Buben und Mädchen aus den weit entfernten Dörfern der Provinz Ayopaya. Auch die Kosten für Kindergarten und Puerta Abierta sowie die Freiwilligenarbeit werden damit gedeckt. Die beiden Freiwilligen mussten im März zurückgeholt werden.

Der Missionskreis Ayopaya bedankt sich bei der Direktorin Schwester Juana Flores und ihren drei Mitschwestern von den Hermanas Franciscanas Misioneras Rurales und ihren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einschließlich der Freiwilligen!

2. Entwicklungs- und Sozialarbeit in Ayopaya 73.100 Euro

Der MK leitet die Spenden für einen bestimmten Zweck oder „für Schwester Verena“ ohne jeden Abzug weiter.

Schwester Verena bezahlt immer noch einige Stellen für Landlehrer mit 3.380 Euro; sie übernimmt viele Ausbesserungsarbeiten am Schulzentrum. Der alte Maschenzaun um das Sozialzentrum ist jetzt vollständig durch eine Umfassungsmauer ersetzt und die Sanitäranlagen für die Mädchen sind fertig: 34.000 Euro

Hier sagt der Missionskreis Ayopaya ein großes Dankeschön an Schwester Verena, die noch viel Unterstützung weitergibt!

Die Renovierungsarbeiten im Sozialzentrum wurden trotz Corona weitergeführt. Der Brotbackofen, die Garagen und die Überdachung der Waschgelegenheiten für die Mädchen sind fertig. Der große Wassertank musste vollständig neu gebaut werden.

Das Centro Social hat 1.300 Euro eigens für Lebensmittelhilfen erhalten.

3. Personalkosten in Independencia 4.600 Euro

2020 kam zu Krankenversicherung und Weihnachtsgeld die Bezahlung einer Begleitperson für Schwester Verena dazu.

4. Studienkredite

2.900 Euro

Diese speziellen Spenden hat der MK an Schwester Verena für die Unterstützung von Studenten weitergeleitet.

Für Independencia wurden also 203.100 Euro ausgegeben.

Damit sind rund 68% der gesamten Ausgaben direkt nach Ayopaya gegangen.

5. CADECA

58.500 Euro

CADECA ist seit 1995 das Bildungszentrum der Erzdiözese Cochabamba; die meisten Katechistenkurse und Wochenendschulungen, auch das Diözesantreffen der pastoralen Mitarbeiter auf dem Land fielen 2020 aus. Aber die Planung und Erarbeitung digitaler Medien wurden durchgeführt. Das Arbeitsgeld betrug 52.600 Euro.

CEA (Abitur auf dem Zweiten Bildungsweg) und ESTEPA (Ausbildung von theologischem Fachpersonal) wurden mit 2.800 Euro gefördert.

„CARE“, das Tagungshaus für Einkehrtage und Seminare, hat aus seinen Überschüssen 25.000 Euro zur Finanzierung des gesamten Projektes beigetragen, obwohl viele kirchliche und nichtkirchliche Gruppen und Organisationen ihre gebuchten Termine absagen mussten.

Lic. Theol. Pedro Alvarez, der Direktor von CADECA, und sein Team leisten eine sehr gute Arbeit. Der Missionskreis Ayopaya sagt herzlichen Dank!

6. Seelsorge im Barrio Minero und

Projekt Piñami Chico

10.600 Euro

3.500 Euro hat der MK für die Pfarrei Cruz Gloriosa im Barrio Minero überwiesen. Die Kinderkrippe und die Hausaufgabenbetreuung mussten leider geschlossen bleiben. Aber wir haben der Pfarrei 1.600 Euro Lebensmittelunterstützung überwiesen.

Im Projekt Piñami Chico in dieser Pfarrei gab es für rund 50 Kinder Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung bis zum erzwungenen Stopp; ihre Familien erhielten Erziehungshilfe. Die Leitung hat Bruder José Luis von den Brüdern vom Evangelium; der Ortsteilbeirat stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung. Sie erhielten von uns im vergangenen Jahr 4.100 Euro. Außer durch den MK wird Piñami Chico von der Partnergemeinde Weingarten unterstützt – herzlichen Dank dafür!

7. Stiftung Ayopaya

0 Euro

Die Stiftung Ayopaya wurde auch 2020 nicht durch Gelder aus den ordentlichen Einnahmen aufgestockt.

8. Durchlaufende Gelder

0 Euro

Im vergangenen Jahr ist hier nichts angefallen.

9. Öffentlichkeitsarbeit

22.800 Euro

Die beiden Rundbriefe kosteten 5.200 Euro; der Kalender schlägt ebenfalls mit 5.200 Euro zu Buche; die Portokosten betragen 11.400 Euro. Der Rest sind kleinere Posten.

10. Verwaltung und Personal

40.900 Euro

Die Verwaltungskosten liegen etwas höher als im Vorjahr. Telefon, Fax, Büromaterial, Miete, Computerkosten, Erstattungen, sonstige Ausgaben und als größter Punkt die Löhne sind hier zusammengefasst.

Frau Lerner im Sekretariat des MK hat eigentlich nur einen Teilzeitvertrag. Aber wenn sie nur innerhalb dieser Stunden für den Missionskreis Ayopaya da wäre, würde manches nicht erledigt. Der MK ist also sehr froh und dankbar für ihr Engagement. Außerdem arbeitet sie schon ihre Nachfolgerin ein, die bereits auf Minijobbasis angestellt ist. Ohne die fachliche Arbeit im Büro könnte der ehrenamtliche Vorstand die Projekte in Bolivien so nicht unterstützen.

11. Immobilien-Verwaltung

1.400 Euro

Die Ausgaben wie Grundsteuer und sonstige Nebenkosten werden von den Einnahmen durch die Miete (5.900 Euro) mehr als gedeckt.

Die Ausgaben 2020 betragen also insgesamt

337.300 Euro

Ergebnis des ordentlichen Haushaltes:

Ordentliche Einnahmen 2020:

354.200 Euro

Ordentliche Ausgaben 2020:

337.300 Euro

Das Jahr 2020 schließen wir also mit einem Plus von 16.900 Euro

III. Außerordentliche Einnahme

999.130 Euro

Der Missionskreis Ayopaya hat 2020 eine Erbschaft realisieren können. Mit dieser Summe können wir sowohl dem Sozialzentrum in Independencia wie CADECA in Cochabamba die Arbeitsgelder für fünf Jahre garantieren; so ist das im jeweiligen „convenio“ (Vertrag zum Unterhalt der Einrichtung) vorgesehen. Außerdem können damit außerordentliche Vorhaben angegangen werden.

Die Einnahmen 2020 beliefen sich insgesamt auf 1.353.400 Euro

(Alle Summen sind gerundet.)

Die ungewöhnliche und oft Jahrzehnte dauernde Verbundenheit vieler Spender mit der Arbeit des Missionskreises Ayopaya wird gerade durch eine solche Erbschaft deutlich. Obwohl wir auch im vergangenen Jahr wieder viele Spender durch den Tod verloren haben, konnten wir auch 2020 das ordentliche Ergebnis halten. Wir danken allen neuen Spendern, die zu unserem Kreis hinzugestoßen sind. Allen sagen wir Vergelt´s Gott für Ihr Gebet und Ihre Spende.

Wir sind froh, dass wir in Bolivien verantwortungsvolle Partner haben. Wir verlangen von ihnen trotz des Vertrauens, das wir in sie haben, Rechenschaft und lassen die Abschlüsse durch unabhängige Prüfgesellschaften revidieren. So dürfen unsere Spender sicher sein, dass die Mittel sparsam und effektiv eingesetzt werden. Die Partner haben eine langjährige Perspektive, was in Bolivien gar nicht selbstverständlich ist.

Der Vorstand bedankt sich also bei allen Spendern für das große Vertrauen, das dem MK entgegengebracht wird. Ihr Gebet, Ihr Mitdenken und Ihre Spende sind sichere Stützen für die Menschen in Bolivien.

Deswegen sagt der Missionskreis Ayopaya Ihnen

Vergelt´s Gott - muchísimas gracias - dius pagarapusunki!

Einnahmen 2020

1 Personen- und zweckgebundene Einnahmen Independencia

66.700

2 Personen- und zweckgebundene Einnahmen Cochabamba

13.300

3 Allgemeine Einnahmen

243.100

4 Stipendien

2.900

5 Zustiftungen

0

6 Durchlaufende Gelder

0

7 Bank- und Wertpapiererträge

22.300

8 Immobilien-Einnahmen

5.970

9 Erbschaften

999.130

0 200.000 400.000 600.000 800.000 1.000.000 1.200.000

Ausgaben 2020

1 Centro Social, Casa Stå. Elisabet, Casa San Martin

122.500

2 Entwicklungs- und Sozialarbeit in Ayopaya

73.100

3 Besondere Personalkosten in Independencia

4.600

4 Studienkredite

2.900

5 CADECA

58.500

6 Seelsorge im Barrio Minero und Projekt Piñami Chico

10.600

7 Stiftung Ayopaya

0

8 Durchlaufende Gelder

0

9 Öffentlichkeitsarbeit

22.800

10 Verwaltung und Personal

40.900

11 Immobilien-Verwaltung

1.400

0 20.000 40.000 60.000 80.000 100.000 120.000 140.000



Stiftung Ayopaya

Die Revisionsabteilung der Erzbischöflichen Finanzkammer in Bamberg hat den Jahresabschluss 2020 der Stiftung Ayopaya geprüft. Dr. Siedler, der Geschäftsführer des Stiftungs zentrums des Erzbistums Bamberg, hat dem Missionskreis Ayopaya den Bericht übermittelt. Wir bedanken uns bei ihnen für die Verwaltung und Prüfung unserer Treuhandstiftung.

Der Vermögensstand am 31.12.2020 betrug 1.155.664,44 Euro
Eine Zustiftung von 10.000 Euro ist auf die
Stiftung eingegangen.

Zur Ausschüttung stehen zur Verfügung 13.555,79 Euro

In seiner Sitzung am 22.2.2021 hat der Vorstand des Missionskreises Ayopaya entschieden, die Erträge von 2020 vollständig für die Förderung der Projekte in Independencia und Cochabamba zu verwenden.

Allen Stiftern und Spendern sagt der Missionskreis Ayopaya ein herzliches Vergelt´s Gott!

Sie möchten eine Spende für die laufende Arbeit an den Missionskreis Ayopaya schicken?

*Bitte überweisen Sie auf dieses Konto:
LIGA-Bank IBAN DE75 7509 0300 0005 1177 55
BIC GENODEF1M05*

Sie möchten eine Spende oder Zustiftung direkt an die Stiftung Ayopaya tätigen?

*Bitte überweisen Sie auf folgendes Konto:
LIGA-Bank IBAN: DE83 7509 0300 0009 0463 05
BIC GENODEF1M05*